

Nachhaltige Veranstaltungen in Göttingen:

Checkliste „Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen“

Erläuterungen und Tipps zum Ausfüllen der Checkliste	
Anlass: Nachhaltigkeit in Göttingen fördern und gemeinsam mit der Stadtgesellschaft umsetzen	Die Stadt Göttingen möchte mit der Umsetzung von Nachhaltigkeits- und Klimaschutz-Zielen ihren Beitrag zu den aktuellen Herausforderungen und globalen Krisen leisten und Göttingen auch in Zukunft lebenswert gestalten. Dies erfordert Maßnahmen auf allen Ebenen und gemeinsam mit allen Akteur*innen in der Stadt. Veranstaltungen und damit auch Veranstalter*innen sowie Kultureinrichtungen in Göttingen bieten ein großes Potenzial und eine wichtige Ausstrahlungswirkung. Daher sollten sie so nachhaltig wie möglich ausgestaltet werden. Die vorliegende Checkliste ist eine Hilfestellung und gleichzeitig ein Nachweis, dass entsprechende Nachhaltigkeitskriterien bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen berücksichtigt und eingehalten werden.
Anwendung der Checkliste: bei eigenen Veranstaltungen sowie bei Förderung durch die Stadt verbindlich (siehe Förderbedingungen) Anwendung mit Augenmaß!	Werden die Veranstaltungen durch die Stadt Göttingen finanziell bezuschusst, z. B. im Rahmen der "Förderung für Klimaschutz-Aktionen", wird die Anwendung ggf. in der entsprechenden Förderrichtlinie geregelt. In einem solchen Fall ist sie verbindlich auszufüllen und der zuständigen Stelle mit den Abrechnungsunterlagen zum Verwendungsnachweis vorzulegen. Die Checkliste wird jeweils mit den Antragsunterlagen zur Verfügung gestellt. Unabhängig von einer möglichen finanziellen Förderung können externe Veranstalter*innen die Checkliste ebenfalls nutzen, um die nachhaltige Ausrichtung ihres geplanten Events zu prüfen. Generell gilt: Die Checkliste soll nicht dazu führen, die geplante Veranstaltung zu bewerten, sie zu verkomplizieren oder gar zu verhindern! Im Gegenteil soll sie eine Hilfestellung und ein Arbeitsmittel sein, um die Veranstaltung durch die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten aufzuwerten. Für das Ausfüllen der Checkliste werden keine aufwändigen Berechnungen, Nachweise oder ähnliches benötigt. Füllen Sie die Checkliste mit Augenmaß aus und nutzen Sie ggf. das Bemerkungsfeld, um Sachverhalte zu erläutern, die nicht in das Schema passen. Bei Fragen melden Sie sich gerne, die Kontaktdaten finden Sie unten.
Geltungsbereich: Organisation und Durchführung der Veranstaltungen	Die abgefragten Kriterien beziehen sich auf die Organisation und Umsetzung der Veranstaltungen , nicht auf die inhaltliche Ausgestaltung der Veranstaltungen oder dargestellten Stücke. Sie betreffen damit Maßnahmen, die die Gäste und Besucher*innen betreffen (also nach außen wirken) sowie Aspekte, die Betrieb und Organisation/Verwaltung betreffen (also nach innen wirken). In den Antworten kann dies zusammengefasst werden. Falls deutliche Unterschiede und Abweichungen bestehen kann dies entsprechend kenntlich gemacht werden.
Kriterien: Mindest- und allgemeine Kriterien abgeleitet aus nachhaltigkeitsrelevanten Aspekten	Die Mindestkriterien bilden übergeordnete Aspekte ab und sollten erfüllt werden; sie basieren weitgehend auf den bisher schon geltenden Grundsätzen der Stadt Göttingen (Mehrweggebot, Barrierefreiheit). Gibt es plausible Gründe, weshalb die Mindestkriterien nicht eingehalten werden (können), kann dieses entsprechend vermerkt werden. Abgeleitet aus den nachhaltigkeitsrelevanten Aspekten und geordnet nach den Handlungsfeldern (siehe auch Erläuterungen im Leitfaden, Teil I und II) werden die weiteren Kriterien entsprechend ihrer Bedeutung unterschiedlich gewichtet und bepunktet. Es bestehen die Auswahlmöglichkeiten „ja“, „nein“ und „teilweise“, beispielsweise, wenn Kriterien nicht vollumfänglich umgesetzt werden oder besondere Herausforderungen bestehen, die die Umsetzung erschweren. In diesem Fall wird das Kriterium mit halber Punktzahl bewertet. In den Bemerkungen kann dies jeweils erläutert werden, ebenso können Ziele gesetzt werden, wenn Kriterien bisher noch nicht oder nicht vollständig umgesetzt werden können. Zukünftig können die Kriterien, wenn nötig, korrigiert oder erweitert werden.
Modifikation der Checkliste: Anpassung möglich	Je nach Veranstaltung ist die Checkliste anzupassen, da beispielsweise für Großveranstaltungen andere Möglichkeiten, aber auch Herausforderungen, bestehen als für kleinere Veranstaltungen. Daher können bestimmte Fragen ggf. weggelassen werden, die dann auch in die Gesamtbewertung nicht mehr einberechnet werden. Dazu ist in der Checkliste jeweils über den Handlungsfeldern über ein Drop-Down-Menü auszuwählen, ob dieses "relevant" oder "nicht relevant" ist. Dies sollte sich an den realen Gegebenheiten der Veranstaltung orientieren. <i>Beispiel: Für eine Veranstaltung, auf der es kein Catering gibt, muss das Handlungsfeld "Bewirtung und Catering" natürlich nicht ausgefüllt werden und wird daher als "nicht relevant" eingestuft. Die Gesamtpunktzahl reduziert sich dementsprechend um die Punkte, die ansonsten maximal in diesem Handlungsfeld erreichbar wären.</i>
Erreichbare Punktzahl: mindestens 50 %	Es sind maximal 106 Punkte erreichbar, jedoch können Kriterien je nach Art und Größe der Veranstaltung ggf. weggelassen (s.u.). Um die Anforderungen an eine nachhaltige Veranstaltung zu erfüllen, sollten mindestens 50 % der jeweils maximal erreichbaren Punkte erzielt werden. Die Mindestkriterien sind möglichst zu erfüllen.
Hinweise und Tipps zum Ausfüllen und Drucken der Checkliste:	Die Checkliste kann direkt in Excel ausgefüllt werden. Bitte fordern Sie die Datei unter klimaschutz@goettingen.de an. Nur das Arbeitsblatt "Veranstaltung" bzw. "Förderung" ist bearbeitbar, die Arbeitsblätter mit der Endung "_Druck" sind nicht von Ihnen beschreibbar. Nutzen Sie für die Angaben in den Feldern "ja", "nein" und "teilweise" bitte ausschließlich ein "x" (kleingeschrieben) . In den Bemerkungsfeldern können Texte ergänzt werden. Die Ergebnisse werden im Tabellenblatt "_Druck" als Druckversion angezeigt. Hier können Sie nichts ändern, die Angaben werden automatisch aus dem bearbeitbaren Arbeitsblatt übertragen. Zum Drucken bitte wie üblich den Druck starten, indem Sie im Register "Datei" den Befehl "Drucken" auswählen und dann den PDF-Druck starten.

Wo gibt es weitere Informationen?

Eine kurze Zusammenfassung mit Handlungsfeldern und wesentlichen Aspekten sowie ersten einfach umzusetzenden Maßnahmen bietet der **Leitfaden Teil 1: „Einstieg in ein nachhaltiges Veranstaltungsmanagement“** (Download auf www.nachhaltigkeit.goettingen.de).

Erläuterungen, weiterführende Informationen, Tipps und (lokale) Ansprechpartner*innen sind im **Leitfaden Teil 2, „Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement im Detail“** (Download auf www.nachhaltigkeit.goettingen.de) zu finden. Hierauf beziehen sich auch die Querbezüge, die in der Checkliste aufgeführt sind. Unten den Nummern sind in den jeweils in den Handlungsfeldern aufgeführten Tabellen die entsprechenden Erläuterungen und Maßnahmenvorschläge zu finden.

Ansprechperson bei Fragen zu Checkliste und Leitfäden:

Stadt Göttingen
 Referat für Nachhaltige Stadtentwicklung
klimaschutz@goettingen.de

Janina Bodmann
j.bodmann@goettingen.de
 Tel.: 0551 400 3939



Nachhaltige Veranstaltungen in Göttingen:

Checkliste „Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen“



Titel der Veranstaltung:							
Veranstaltende/Verantwortliche OE:							
Art der Veranstaltung:							
Datum der Veranstaltung:							
Erläuterungen kurze Beschreibung der Veranstaltung wie Ort, Umfang, beteiligte Partner*innen, Zielgruppen etc. (optional):							
Nachhaltigkeit in der Planung, Durchführung und Nachbereitung Mehr Infos siehe Leitfaden Teil 2, Kap. 2							
Anwendung (bitte im Dropdown-Menü rechts auswählen):				relevant			
Nr.	Mögliche Gesamtpunktzahl: 12	ja	nein	teilweise	nicht relevant	erreichte Punkte	mögliche Punkte
1	Es gibt eine*n Verantwortliche*n für Nachhaltigkeitsfragen					0	2
2	Nachhaltigkeitsziele bzw. -Leitlinien werden definiert und überprüft Evaluation/Controlling/Umweltmanagementsystem wurde eingerichtet					0	2
3	Nachhaltigkeitskriterien für Zulieferer und Dienstleistende werden definiert und angewendet					0	2
4	Klima-, Umweltschutz- und Energieeffizienzmaßnahmen werden umgesetzt z. B. Einsatz von Ökostrom und energieeffizienten Geräten, optimiertes Heizen und Lüften mit Verzicht auf Heizpilze, sparsamer Umgang mit Wasser, Schutz von Tieren und Pflanzen vor nachteiligen Auswirkungen von Beleuchtung und Lärm, Verzicht auf Feuerwerk					0	4
5	Durch das Angebot von Kompensationsmöglichkeiten wird eine CO ₂ -Neutralität der Veranstaltung angestrebt					0	2
Erreichte Punkte:						0	12
1. Soziales und Besucher*innen Mehr Infos siehe Teil 2, Kap. 3.1							
Anwendung (bitte im Dropdown-Menü rechts auswählen):				relevant			
Mindestkriterien:		ja	nein	teilweise	Begründung		
6	Gewährleistung fairer Arbeitsbedingungen z. B. Mindestlohn, Arbeits- und Pausenzeiten, Zeitausgleich						
Weitere Kriterien Mögliche Gesamtpunktzahl: 16		ja	nein	teilweise	nicht relevant	erreichte Punkte	mögliche Punkte
7	Diversitätsaspekte werden einbezogen z. B. Nutzung versch. Kommunikationskanäle, Vermeidung sprachlicher Barrieren, Einbindung von Vertreter*innen minorisierter Gruppen als Referent*innen, Kennzeichnung von Inhaltsstoffen im Essen ggf. mit Symbolen, Sanitäranlagen für alle Geschlechter, Beachten der Feiertage größerer Religionsgemeinschaften bei der Terminplanung					0	4
8	Ausgewogenheit der Geschlechter und anderer Diversitätsdimensionen bei Beteiligten wird angestrebt u.a. Gender-Mainstreaming z. B. hinsichtlich Moderation, Referent*innen etc.					0	4
9	Angepasste und inklusive Sprache in Schrift und Wort wird (v.a. für Öffentlichkeitsarbeit und Einladungen) angewendet z. B. geschlechtersensibel, einfache oder leichte Sprache für Einladungen, ggf. Übersetzungen					0	4
10	Maßnahmen zur Steigerung der Familienfreundlichkeit werden umgesetzt z. B. Raum für Kinder, angepasste Eintrittspreise, Veranstaltungszeiten					0	2
11	Bei Bedarf wird eine Kinderbetreuung angeboten z. B. bei Beteiligungsveranstaltungen, Veranstaltungen mit Zielgruppe Familien/junge Eltern					0	2
Erreichte Punkte:						0	16
2. Barrierefreiheit und Inklusion Mehr Infos siehe Teil 2, Kap. 3.2							
Anwendung (bitte im Dropdown-Menü rechts auswählen):				relevant			
Mindestkriterien:		ja	nein	teilweise	Begründung		
12	Inklusion und Barrierefreiheit werden thematisiert und als grundsätzliche Ziele einbezogen						
Weitere Kriterien Mögliche Gesamtpunktzahl: 12		ja	nein	teilweise	nicht relevant	erreichte Punkte	mögliche Punkte
13	Berücksichtigung der Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung oder Assistenzbedarf zur Steigerung der Barrierefreiheit z. B. werden Hilfestellungen bereitgestellt, Kontaktperson für Personen mit Unterstützungsbedarf und Unterstützungsangebote frühzeitig, z. B. schon in der Einladung/Ankündigung benannt oder barrierefreie Printprodukte oder Homepages angeboten					0	4
14	Maßnahmen für Personen im Rollstuhl oder mit Gehbehinderung werden weitgehend umgesetzt z. B. ausreichend breite Wege und Türdurchgänge, Vermeidung von Stufen, geeignete Sitz- und Stellplätze					0	2
15	Maßnahmen für Personen mit Sehbehinderung und blinde Personen werden weitgehend umgesetzt z. B. kontrastreiche Kennzeichnung, Leit- und Orientierungssysteme					0	2
16	Maßnahmen für Personen mit Hörbehinderung und Gehörlose werden weitgehend umgesetzt z. B. Bereitstellung geeigneter Höranlagen, Gebärdensprachdolmetscher*innen					0	2
17	Psychische Barrieren sollen weitgehend vermieden werden z. B. niederschwellige Angebote, klare Kommunikation ohne Restriktionen oder Diskriminierungen, einfache und leicht verständliche Sprache					0	2
Erreichte Punkte:						0	12

3. Produkte, Materialien, Ausstattung, Mobiliar und Dienstleistungen								
Mehr Infos siehe Teil 2, Kap. 3.3								
Anwendung (bitte im Dropdown-Menü rechts auswählen):				relevant				
Mindestkriterien:		ja	nein	teilweise	Begründung			
18	Verzicht auf Einweg-Plastik, Nutzung von Mehrweg-Produkten v.a. in der Gastronomie (Trinkbecher, Besteck, Geschirr, Flaschen, Servietten, Strohhalme etc.)							
Weitere Kriterien		ja	nein	teilweise	nicht relevant	erreichte Punkte	mögliche Punkte	Ergänzungen, Bemerkungen
Mögliche Gesamtpunktzahl: 18								
19	Beschaffung von Produkten erfolgt bedarfsorientiert z. B. Informationsmaterial, aber auch Catering					0	2	
20	Umweltfreundliche Produkte werden bevorzugt Mehrweg, möglichst schadstofffrei, möglichst wenig Verpackungsmüll					0	4	
21	Umweltgerecht und sozial verträglich hergestellte Geschenke bzw. Give-aways sowie Dekoration oder Bannerwerbung werden bevorzugt					0	2	
22	Kommunikation erfolgt möglichst papierlos z. B. Informationen, Einladungen, Anmelde- und Tagungsunterlagen etc.					0	4	
23	Notwendige Printprodukte werden möglichst effizient und ökologisch gedruckt z. B. umweltfreundliches Papier (nachhaltige Waldbewirtschaftung, Recycling), möglichst wenig und/oder möglichst umweltfreundlich (z. B. Druckfarben)					0	4	
24	Der Einsatz temporärer Bauten und Messestände erfolgt optimiert möglichst ressourcenschonend, recycle- oder wiederverwendbar					0	2	
Erreichte Punkte:						0	18	
4. Bewirtung und Catering								
Mehr Infos siehe Teil 2, Kap. 3.4								
Anwendung (bitte im Dropdown-Menü rechts auswählen):				relevant				
Mindestkriterien:		ja	nein	teilweise	Begründung			
25	Verzicht auf Wurst- und Fleischwaren aus Massentierhaltung sowie Fisch aus gefährdeten Beständen							
Weitere Kriterien		ja	nein	teilweise	nicht relevant	erreichte Punkte	mögliche Punkte	Ergänzungen, Bemerkungen
Mögliche Gesamtpunktzahl: 30								
26	Bevorzugung von vegetarischen/veganen Gerichten Fleisch nur in Ausnahmefällen					0	4	
27	Mindestens 75 % der eingesetzten Lebensmittel stammen aus der Region bis 100 km Umkreis					0	4	
28	(weitgehender) Verzicht auf importierte Lebensmittel mit schlechter Ökobilanz z. B. Flugware					0	2	
29	Saisonale Erzeugnisse werden bevorzugt angeboten Obst und Gemüse nach Jahreszeit					0	2	
30	Bio-zertifizierte Lebensmittel werden bevorzugt angeboten Demeter, Bioland etc.					0	2	
31	Produkte aus Fairem Handel werden bevorzugt angeboten z. B. Kaffee, Tee, Säfte					0	2	
32	Mindestens 75 % der Getränke stammen aus der Region Wasser, Säfte, Bier etc., bis 100 km Umkreis					0	2	
33	Leitungswasser wird möglichst angeboten					0	4	
34	Informationen zu Zutaten, Herkunft, Anbauweise, Arbeitsbedingungen in der Produktion					0	2	
35	Verzicht auf Portionspackungen bei Zucker, Ketchup, Senf etc.					0	4	
36	Verteilung von übrig gebliebenen Speisen					0	2	
Erreichte Punkte:						0	30	
5. Entsorgung, Abfallmanagement								
Mehr Infos siehe Teil 2, Kap. 3.5								
Anwendung (bitte im Dropdown-Menü rechts auswählen):				relevant				
Mindestkriterien:		ja	nein	teilweise	Begründung			
37	Durch ein umfassendes Abfallmanagement wird zur Vermeidung von Abfall beigetragen Berücksichtigung des Grundsatzes "vermeiden vor wiederverwenden vor verwerten vor beseitigen"							
38	Bevorzugung von Mehrwegverpackungen und Bestellung in Großgebinden zur Minimierung von Verpackungsabfällen							
Weitere Kriterien		ja	nein	teilweise	nicht relevant	erreichte Punkte	mögliche Punkte	Ergänzungen, Bemerkungen
Mögliche Gesamtpunktzahl: 10								
39	Recyclingfähige Produkte und Verpackungen aus Recyclingmaterial werden bevorzugt eingesetzt					0	2	
40	Rücknahmesysteme bzw. Abfallinseln für die getrennte Abfallsammlung sind vorhanden, Produkte werden möglichst wiederverwendet z. B. Namensschilder bei Konferenzen					0	4	
41	Verwendung von ökologischen und umweltschonenden Reinigungsmitteln					0	2	
42	Anreize für Besucher*innen, Müll zu vermeiden werden gegeben z. B. Informationen, Verteilung von Stofftaschen oder Mehrwegboxen					0	2	
Erreichte Punkte:						0	10	
6. Mobilität								
Mehr Infos siehe Teil 2, Kap. 3.6								
Anwendung (bitte im Dropdown-Menü rechts auswählen):				relevant				
Mindestkriterien:		ja	nein	teilweise	Begründung			
43	Ausreichend Infrastruktur für klimaschonende Mobilität vorhanden z.B. Fahrradabstellanlagen, sichere Fußwegeverbindungen							
Weitere Kriterien		ja	nein	teilweise	nicht relevant	erreichte Punkte	mögliche Punkte	Ergänzungen, Bemerkungen
Mögliche Gesamtpunktzahl: 8								

44	Informationen zur Nutzung umweltverträglicher Verkehrsmittel werden gegeben <i>z. B. Haltestellen und Fahrtzeiten des ÖPNV</i>				0	4	
45	Anreize zur Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel werden gegeben <i>z. B. DB-Veranstaltungstickets, ÖPNV-Tickets; v.a. bei Großveranstaltungen</i>				0	2	
46	Transporte sowie An- und Abfahrten werden koordiniert und möglichst emissionsarm gestaltet <i>z. B. Einsatz von Lastenrädern</i>				0	2	
Erreichte Punkte:					0	8	
Ergebnis							
Gesamtpunkte:					0	106	Mindestpunktzahl nicht erreicht
<i>Die erreichten Punkte aller relevanten Handlungsfelder werden addiert. Es sollte mindestens 50 % der (nach Anpassung verbleibenden) Gesamtsumme erreicht werden.</i>							